

AKTUELLE INFORMATIONEN ZUM
JENAER MODELL DER LEHRERBILDUNG

Fachdidaktik Physik

- März 2011 -

**Information für die fachbegleitenden Lehrerinnen und Lehrer an
den Praktikumsschulen zum Konzept des Praxissemesters aus
der Sicht der Fachdidaktik Physik**

1. Die Arbeitsgruppe Fachdidaktik Physik stellt sich vor

Verantwortlicher Hochschullehrer:

- **Prof. Dr. Karl-Heinz Lotze**
Tel.: 03641/947490

Ansprechpartnerin Praxissemester:

- **Petra Sennhenn**
Lehrerin am Staatlichen Gymnasium Bergschule Apolda
E-Mail: Sennhenn.Petra@apberg.th.lo-net2.de

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Physikalisch-Astronomische-Fakultät
Arbeitsgruppe Physikdidaktik
Max-Wien-Platz 1
07743 Jena

2. Welche fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen haben die Studierenden bis zum Praxissemester erworben?

Die Studierenden

- sind mit Methoden/Konzepten des Physikunterrichts vertraut

- kennen die zentralen didaktischen Ziele des Physikunterrichts

- verfügen über Kenntnisse zur Vorbereitung auf den eigenen Unterricht

- kennen Lehrdemonstrations- und Schülerexperimente aus dem Thüringer Lehrplan der Klassen 8-10

- haben sich Kompetenzen zur Auswahl und zum Einsatz von Schülerexperimenten, zu deren Projektierung, zum Aufbau, zur Durchführung und Auswertung sowie deren Einschätzung erworben

3. Welche Kompetenzen sollen die Studierenden während des Praxissemesters erwerben?

Die Studierenden sollen einen erste Einblick über das komplexe Aufgabenfeld des Lehrberufs im Schulalltag erhalten.

Ziel soll es sein, dass die Studierenden ihre theoretischen Kenntnisse über Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht durch praktische Erfahrungen vertiefen.

Die Schwerpunkte für die Hospitationen in verschiedenen Klassenstufen sollten Methodenvielfalt, Einsatz von Experimenten/ verschiedene Medien, Lehrerrolle sowie selbstständige Schülertätigkeit sein. Die Hospitationsprotokolle sind durch Reflexionen gegebenenfalls auch durch Alternativen zu ergänzen.

Durch das Übernehmen von zunächst einzelnen Phasen des Unterrichts werden die Studierenden schrittweise an die konkreten Anforderungen der Unterrichtspraxis herangeführt. Dabei reflektieren die Praktikanten eigene und fremde Lehrertätigkeit und erfahren eine berufliche Orientierung.

Im Verlauf des Praxissemesters soll nicht nur die Fähigkeit zur didaktisch fundieren Planung und Organisation des Unterrichts entwickelt werden, sondern die Fähigkeit zu einer kritischen Auswertung eigener Unterrichtsverhandlungen.

4. Welchen Beitrag leistet das Begleitseminar zum Kompetenzerwerb der Studierenden?

In den Begleitseminaren setzen sich die Praktikanten zunächst mit Unterrichtsbeobachtungen auseinander. Dabei stehen im Mittelpunkt gezielte Beobachtungsschwerpunkte. Vor dem Hintergrund konkreter Fallbeispiele werden fachspezifische Lehr- und Lernprozesse analysiert und Alternativplanungen erstellt. Zudem bietet das Seminar eine Kommunikationsplattform zur Reflexion eigener Lehrtätigkeit.

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Seminars ist der sinnvolle Einsatz von Experimenten. Dabei werden nicht nur die Frage nach der Art, dem Ziel bzw. der Funktion sowie didaktisch-methodischen Aufbereitung eines Experimentes gestellt, sondern auch das entsprechende Protokollieren diskutiert.

5. Welcher Beitrag wird von den fachbegleitenden Lehrerinnen und Lehrern (Mentoren) erbeten?

Es wäre wünschenswert, wenn die Mentoren die Studierenden

- vielfältige Möglichkeiten der Unterrichtsbeobachtungen bieten
- schrittweise in ihren Unterricht einbinden
- in Vor- und Nachbesprechung beratend zur Seite stehen

AKTUELLE INFORMATIONEN ZUM
JENAER MODELL DER LEHRERBILDUNG

Impressum

Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung
an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Internet: <http://www.uni-jena.de/zld>

E-Mail: praktikumsamt@uni-jena.de
